



Hochstamm- Patinnen oder Göttis gesucht



(Weiterführung vom 18-jährigen Projekt des NSVR auf privater Basis ab 2022)

Vorgeschichte

Im Jahre 2004 wurde in Rickenbach nach Initiative des Naturschutzvereins (NSVR) und in Zusammenarbeit mit mir als damaligem Gemeinderat eine Hochstammpatenschaft für Interessierte und Landwirte eingeführt. Grund dazu waren die wegfallenden Beiträge des Kantons von CHF 30.- pro Baum. Die CHF 15.- vom Bund blieben. Um alte Hochstammbäume zu erhalten, das Setzen von jungen Bäumen zu fördern, aber auch das Pflegen (schneiden) zu unterstützen, suchte der NSVR freiwillige «Göttis». Jeder, der wollte, konnte einen 6-jährigen Vertrag unterschreiben und somit das Fortbestehen eines Baumes mit einem Beitrag von jährlich CHF 30.- für weitere 6 Jahre sichern. Diese Aktion fand grossen Anklang bei einer auserlesenen Bevölkerungsschicht. Nun nach 3 mal 6 Jahren hat der NSVR sich entschieden, dieses Projekt nicht mehr weiter zu verfolgen. Dies finden wir, Doris Hebeisen und René Meili, sehr schade und versuchen deshalb, diese Aktion auf privater Basis weiter zu führen. Damit möchten wir unser Engagement zu Gunsten unserer Hochstammbäume von Ihnen unterstützt wissen.

Das «Naturell» des Hochstamm-Obstbaumes

Der Hochstamm-Obstbaum ist nicht ein von Natur gewachsener, sondern ein von Menschenhand gezogener Baum. Ist doch das Obst in der Natur ein Strauch. Eine gewünschte Sorte wird auf eine Unterlage gezweigt, welche viel Wuchs (Energie) in den Baum bringt. Der Stamm wird bewusst gebildet, damit eine Bewirtschaftung darunter möglich wird. Dank des starken Wuchses ist es dem Hochstämmer möglich, wenn er gross ist, auch viel Ertrag abzuwerfen. Die überschüssige Energie investiert er in Wuchs. Darum muss ein junger Baum jedes Jahr geschnitten werden. Man gibt ihm so auch die gewünschte Form. Einige werden über 10 Jahre alt, bis sie das erste Mal

Früchte tragen. Ein gut gepflegter Hochstammbaum kann 50 bis 80 Jahre Ertrag abwerfen und gegen 100 Jahre alt werden.

Pflege des Baumes

Das Schneiden und Äste zusammen lesen beinhaltet die grösste Arbeit der Pflege. Dies geschieht bei uns im Winter. Man hat dann den Gesamtüberblick, weil kein Laub am Baum hängt. Ausserdem ist dann der Saftfluss eingestellt.

Unterstützung durch Ihre Patenschaft

Nun suchen wir als Unterstützung für die Pflege unserer Hochstamm-Obstbäume Sie als Götti, Gotte, Patin oder Pate! Sind Sie bereit, dies finanziell zu unterstützen? Für den Beitrag von CHF 50.- / Jahr, welcher bis Ende März bezahlt wird, unterstützen Sie den Erhalt unserer Hochstamm-Obstbäume, welche nicht nur ökologisch wertvoll, sondern auch landschaftlich für jedes Auge eine Zierde sind; sei es beim Blust im



Frühling, im Sommer, wenn unsere Tiere darunter Schatten finden oder im Herbst, wenn das Obst farbig und saftig an den Bäumen hängt.

Pläne unserer Patenbäume

Auf den 2 Plänen mit Luftbildaufnahmen vom Sommer 2020 erkennen Sie fast alle unserer Hochstammbäume. Total haben wir 40 Obstbäume (30 Apfel-, 4 Birnen-, 2 Zwetschgen- und 4 Kirschbäume) zu vergeben. Sogar die gepflanzten vom Jahre 2016 erkennt man schon. Die Zahl hinter der Sorten-beschreibung ist der Jahrgang der Pflanzung. Bei der Pflanzung jeweils im März ist ein Hochstammbaum bereits 4 bis 5 Jahre alt. Bei den Baumsorten, bei welchen «alt» steht, haben wir keinen Jahrgang. Diese waren schon ausgewachsen, als René noch ein Junge war.

Auswahl und Bedingungen

Studieren Sie den Baum-Plan und wählen Sie nun einen oder mehrere aus und unterstützen Sie deren Dasein. Sind Sie sich vorher bewusst, ob sie einen jungen, einen ausgewachsenen oder einen alten Baum mit ev. Totholz darin unterstützen

möchten. Für diese Unterstützung erhalten Sie beim Kernobst im Herbst 5 kg des Ertrages Ihres Patenbaumes oder 5 Liter unseres Süßmostes. Gibt es keinen Ertrag (Frost, Hagel oder zu junger Baum) stehen Ihnen 5 Liter Süßmost zu. Für Ihre Unterstützung beim Steinobst kriegen Sie entweder 2 kg Kirschen oder 3 kg Zwetschgen.

Wir werden eine Liste führen, welche Götti-Bäume schon vergeben sind und welche noch nicht. Bei der Anmeldung gehen wir nach Eingangs-Datum und Zeit der Reservation vor. Sie können sich über den Link auf unserer Homepage, per Mail, mit WhatsApp oder an einem der nächsten Verkaufstage anmelden. Falls eine bestimmte Baumsorte besonders beliebt ist, werden wir uns vorbehalten, diesen Patenbaum höchstens 3-mal zu vergeben.



Vereinbarung

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung / Reservation stellen wir Ihnen eine Vereinbarung aus. Diese hat 1 Jahr Gültigkeit und verlängert sich nachfolgend automatisch für ein weiteres Jahr, wenn Sie die Zahlung jeweils bis März fortsetzen.

Diese Vereinbarung erhalten Sie dann im Doppel per Post zugestellt, auch ein Einzahlungsschein liegt bei. Senden Sie uns bitte ein unterschriebenes Exemplar zurück und zahlen Sie den Betrag von CHF 50.- für ein Jahr ein. Nun Sind Sie Gotte oder Götti Ihres gewünschten Baumes.

Gerne erinnern wir Sie im kommenden Februar wieder an die „Patenpflichten“ mit dem versenden eines Mails oder Erinnerung auf dem Postweg.



Ihr Mitmachen würde uns sehr freuen!

Doris Hebeisen & René Meili

Hofwisen 1, 8545 Rickenbach Sulz